

Thema: ImPulsTanz

Autor: k.A.

IMPULSTANZ
VIENNA INTERNATIONAL DANCE FESTIVAL

Ein perfekter Garten mit Kaiserschmarrn und Kalorien

Kritik/ImPulsTanz - Der Choreograf Chris Haring und das Performerkollektiv Liquid Loft kreieren Stücke am Puls der Zeit. So auch die jüngste Produktion „The Perfect Garden: Odeon – Mush:Room (extended)“, die im Rahmen der Choreographic Platform Austria bei ImPulsTanz im Odeon uraufgeführt wurde (noch zu sehen am heutigen Freitag und am Samstag).

Perfektion ist ein wichtiges Kriterium der Choreografen Harings. Nicht nur in Bezug auf die Verbindung von Körpern und technischen Hilfsmitteln wie Playback, das für eine Kunstsprache sorgt. Sondern auch als inhaltliche Herausforderung.

Druck und Zwang nach Perfektion durchdringen unsere Gesellschaft. Bei Haring und Liquid Loft verfangen sich die sechs Performer in durchsichtigen Plexifäden, die wie die künstliche Weiterführung eines Spin-

nennetzes wirken. Ein Entzinnen scheint unmöglich.

Für das Odeon entwickelte Michel Blazy zusammen mit Thomas Jelinek (Bühne, Licht, Dramaturgie) und Andreas Berger (Sound) eine Bühnenlandschaft mit Objekten und Pflanzen. Gewächse wuchern und sind hier Zeichen für Vergänglichkeit als Folge des von den Performern ausgelebten Zeitdrucks.

Zuvor war das Thema Essen im Zentrum, auch hier verbunden mit Zwängen und vermischt mit von der Werbung verbreiteten Klischees. Der Genuss wird von einer fanatischen Konzentration auf die Suche nach fiktiven Gerichten wie Kaiserschmarrn und der Frage nach Kalorien verdrängt. Die Mitmenschen werden dabei nur noch als Lustobjekte in Besitz genommen. - S. Kargl

KURIER-WERTUNG: ●●●●○